

Stiftung Amrein Troller-Gletschergarten Luzern

Autor(en): **Petermann, Urs**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Jahrbuch der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft. Wissenschaftlicher und administrativer Teil = Annuaire de la Société Helvétique des Sciences Naturelles. Partie scientifique et administrative**

Band (Jahr): **164 (1984)**

PDF erstellt am: **23.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Weitere Berichte

Autres rapports

Altri rapporti

Stiftung Amrein Troller-Gletschergarten Luzern

Sitzungen

Der Stiftungsrat erledigte die Geschäfte in 2 Sitzungen.

Naturdenkmal, Museum, Oeffentlichkeitsarbeit

Am 28. Mai 1984 wurde die Aufnahme des Gletschergartens in das Bundesinventar der Landschaften und Naturdenkmäler von nationaler Bedeutung durch den Bundesrat veröffentlicht.

Im Winter 1983/1984 wurden diverse Renovationsarbeiten ausgeführt. Vom Natur-Museum Chur wurden ein Moschusochse und ein Rentier erworben. Durch die Anschaffung eines IBM-Schreibsystems mit Anwenderprogrammen kann viel Arbeit eingespart werden.

Mit 166'520 zahlenden Personen wurden 5.9 % mehr Besucher registriert als im Vorjahr. Zusammen mit den 1665 Gratiseintritten besuchten 168'185 Gäste den Gletschergarten. Das ist die zweithöchste bisher erreichte Besucherfrequenz. Auch für den Gletschergarten ist das Kombi-Ticket mit dem Panorama Luzern zu einem Erfolg geworden.

Sonderausstellung

Am 12. Dezember 1984 wurde die Sonderausstellung "Der Reuss-Gletscher", vom Gotthard bis ins Mittelland, eröffnet. Diese Fotoausstellung und Tonbildschau ist eine Produktion des Gletschergartens Luzern in Zusammenarbeit mit der Gruppe MONTARAMA der SAC Sektion Pilatus. Die Ausstellung dauert bis 1. Juni 1985. Den Spuren des eiszeitlichen Reuss-Gletschers, der im Verlauf der vergangenen 2 Millionen Jahren mehrmals das zentralschweizerische Mittelland bedeckte, begegnet man auf Schritt und Tritt. Rundhöcker und Drumlins Mulden mit wertvollen Feuchtbiotopen, idyllischen Grundmoränenlandschaften, landwirtschaftlich intensiv genutzten Schotterfelder, breite Talsohlen, markante Moränenwälle, unsere Mittellandseen sowie kleine Karseen im Gebirge, Gletscherschliffe, Bergstürze und viele bekannte und verborgene landschaftliche Schönheiten verdanken ihre Entstehung der Wirkung von eiszeitlichen Gletschern. Packende Einzelbilder und eine grosse Tonbildschau bieten dem interessierten Besucher eine Fülle von Informationen.

Der Präsident: Dr. Urs Petermann